

Am 3. Dezember, also vor 4 Tagen, konnten Sie auf den NachDenkSeiten lesen: [Das Merkel-Söder-Prinzip: Je weniger der „Wellenbrecher“ wirkt, umso mehr davon!](#) Wir hatten geschrieben: „Gestern wieder, inzwischen in wöchentlichem Abstand, gibt es neue Beschlüsse zur Verlängerung des Teil-Lockdowns. Am 28. Oktober waren die ersten Beschlüsse gefasst worden – gültig für den November. Sie waren als „Wellenbrecher“ bezeichnet worden. 14 Tage später wurden die nächsten Beschlüsse angekündigt und gefasst und dann wieder welche. Und gestern wieder welche.“ Und jetzt wieder neue Beschlüsse, diesmal im Alleingang des bayerischen Ministerpräsidenten. [In der Tagesschau gestern um 14:49 Uhr](#). Was Söder da verkündete, wusste er auch vergangenen Mittwoch bei den letzten Beratungen mit Merkel und den anderen Ministerpräsidenten schon. Söder kalkuliert clever: Panikmache macht Angst und Angstmacher macht populär. **Albrecht Müller**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

<https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/201207-Unsere-Spitzenleute-spinnen-aber-sie-spinnen-populaer-NDS.mp3>

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

„Wir geben uns diesem Virus nicht geschlagen, sondern wir reagieren“ zitiert die *Tagesschau* den bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder und nimmt ihn ernst. Trotz aller erkennbaren Scharlatanerie. – Immerhin, es gibt noch ein paar Medien, die das Spiel durchschauen. Erstaunlicherweise zum Beispiel das *Handelsblatt*. Wir zitieren als Kommentar zu Söder und Lauterbach Auszüge aus dem „*Handelsblatt Morning Briefing*“:

„Deutschland teilt sich derzeit auf in den Freistaat Bayern, dessen oberster Gestalter Markus Söder eine Art General Schwarzkopf der Corona-Bekämpfung ist. Er ruft den „Katastrophenfall“ aus. Der andere Teil Deutschlands ist jenes große Gebiet „Nicht-Bayern“, dessen Mitglieder voller Staunen schauen, welche Haken der stürmische Ministerpräsident aus München gerade wieder schlägt. Von Mittwoch an verwandelt Söder „Lockdown light“ in „Lockdown medium“: Schulen ab achter Klasse im Wechselunterricht, strengere Ausgehnormen, Alkoholverbot in der Öffentlichkeit, nächtliche Ausgangssperre in „Hotspots“, Askese zu Silvester. Die anhaltend hohen Infektionszahlen machen auch dem Wohlwollendsten klar, dass die bisherige Covid-Strategie gescheitert ist. Ihr Trick war, mit Gast- und Kulturstätten jene Plätze zu schließen, die just sichere Hygienekonzepte erarbeitet hatten. „Der Nachteil der Intelligenz besteht darin, dass man ununterbrochen

gezwungen ist, dazuzulernen“, kommentiert George Bernard Shaw.“

„Was Söders CSU in Bayern vormacht, ist für den obersten Gesundheitsexperten der SPD nur ein Anfang. **Karl Lauterbach schlägt auch vorgezogene und längere Schulferien vor sowie ein Schließen der Geschäfte zumindest nach Weihnachten.** Das „Alkoholfest“ Silvester könnte eine dritte Welle einleiten, warnt er – und fordert baldigst eine neue Ministerpräsidentenkonferenz. Sonst würden bis Ende Januar 25.000 Menschen sterben. „Wir fangen an, uns an fast 500 Tote am Tag zu gewöhnen, das sind aber vermeidbare Einzelschicksale“, twittert Lauterbach. Falls es diese Woche doch nichts mit dem geforderten politischen Corona-Gipfel werden sollte, werden wir den streitbaren Mediziner sicherlich umso häufiger in Talkshows erleben.“

So sah die Tabelle der [Noten für deutsche Spitzenpolitiker im November 2020](#) nach einer Veröffentlichung von Statista 27.11.2020 aus. Merkel an 1. Stelle, Spahn an 3. Stelle, Söder an 4. Stelle. Letzterer ist offenbar gewillt, diese Position auszubauen, koste es uns, was es wolle. Arme Bayern. Armes Deutschland.

Titelbild: Statista